

Rückert, Friedrich: 16. (1839)

- 1 Der Untreu ärgste Straf' ist, daß sie nicht kann glauben
- 2 An fremde Treu, das wird die Ruh' ihr ewig rauben.

- 3 Der Unschuld schönster Lohn ist, daß sie unbefangen
- 4 Nichts Arges denkt, und braucht vor Argem nicht zu bangen.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15683>)